

Heiko



Lieber Heiko, wir sitzen hier an dem schönen Spielgelände... Was ist Dein Eindruck?

Heiko: Die Kinder mögen das. Wir haben ja dieses Jahr hier die Hackschnitzel ersetzt und hoffen, dass es jetzt noch besser angenommen wird. Aber den neuen Spielplatz finde ich echt super!

Seid Ihr auch für die Pflege verantwortlich?

Heiko: Ja, wir machen fast alles selbst außer wenn ein Gerät kaputt ist. Die gesamten Kontrollen im Bad machen wir selber. Von Hecken schneiden, kleine Bäume stutzen, die Beete pflegen.

Hast Du eine Lieblingstätigkeit?

Heiko: Beckenaufsicht, aber auch handwerklich, ich mach alles gern, außer Fugen kratzen. Aber das gehört halt auch dazu.

Was war Dein aufregendstes handwerkliches Erlebnis hier?

Heiko: Der Wasserrohrbruch 2017 war schon was außergewöhnlich, mit mehrmals nachbuddeln etc.

Wie kommst Du denn zum Bad?

Heiko: Ich habe erst Fliesenleger gelernt, aber die Saisonarbeit ist, wenn man dann eine Familie hat einfach zu unsicher. Mein Bruder war hier im Bad früher tätig und hat mich gefragt, ob das was für mich wäre. Dann habe ich zwei Sommersaisons ausgeholfen hier und in Rüppurr und danach habe ich mich durchgerungen und habe noch mal drei Jahre die Ausbildung durchgezogen. Das waren drei harte Jahre, aber es hat sich gelohnt. Hier ist es einfach sicherer bei dieser Arbeit so lange man nichts anstellt – (lacht)

Findest Du die Teamarbeit hier wichtig?

Heiko: Ohne Teamarbeit geht glaube ich unsere Arbeit nicht. Man muss mal am Becken stehen oder hinten was machen. Wenn das nicht harmoniert, dann funktioniert das einfach nicht. Wir haben auch eine Weile gebraucht unser Team von dieser Schicht. Aber mittlerweile... super!

Sind immer die Gleichen in der Schicht?

Heiko: Wenn sich mal eine Schicht gefunden hat, dann bleibt man so als Truppe zusammen

Was sagen die Badegäste dazu, dass ihr ein gutes Team seid

Heiko: Viele merken schon, dass wir ein gutes Team sind, manche fragen sogar, ob wir ein Pärchen sind... Dann sagen wir immer „nein, wir verstehen uns nur einfach gut“ Ich bin ja älter als Dominique, sie ist ja meine Chefin, aber das ist total ok. Ich kenne das. Mich stört das nicht.

Heiko

Eine junge Frau, die Dynamik hat ist für Dich als Chefin also ok?

Heiko: Wenn sie ihre Arbeit macht (und nicht so tut als ob) – und das tut sie eben einfach auch. Das passt dann wirklich gut.

Die Badegäste, als Euer Hauptaugenmerk, gibt's da coole Situationen zu erzählen?

Heiko: Also ich find's gut, wenn die Badegäste als was sagen, wenn einer nicht duschen geht. Wie die Leute reagieren manchmal, finde ich, ein bissl arg. Wir wollen uns ja alle hier wohl fühlen, das ist es für jeden angenehmer, hygienetechnisch und so. Manchmal finde ich es etwas übertrieben und manche spielen etwas Polizei. Aber wir haben hier ja viel Stammgäste und daher auch fast keine Probleme.

Freundeskreis-Mitglieder – habe die einen Stempel auf der Stirn, erkennt man die?

Heiko: Bevor ich hier angefangen habe wurde ich ein bissl vorgewarnt Freundeskreis – aufpassen! ;-)

Ich habe aber gar keine Schwierigkeiten, dass sich jemand was rausnimmt oder so. Die sind alle nett.

Was war Dein schönstes Erlebnis mit Badegästen?

Heiko: Was ich toll finde, ist, dass, wenn was ist, dass sich viel gleich mit drum kümmern und helfen statt einfach liegen zu bleiben. Oder machen uns aufmerksam, wenn wo was aus dem Ruder läuft, z.B. hinten auf der Wiese.

Und hast Du schon mal was Schlimmes erlebt?

Heiko: Das gibt es hier im Bad nicht. Im Europabad geht es manchmal etwas aggressiver zu. Huppela – was ist denn hier los denke ich mir da. Da muss auch ab und zu mal die Polizei her. Aber hier gibt es sowas nicht!

Im Sommer, 40° im Schatten?

Heiko: Ich bin der 10er-Eis-Esser. Eines in die Tasche und eins esse- ich direkt. Das ist für mich die beste Abkühlung. Ohne Schuhe mag ich auch nicht, dann wird es mit dem Rennen schwierig.

Das Gestell wie vom Tennisplatz, nutzt Du das?

Heiko: Ich sitze auf beiden gerne, von dort kann man wirklich alles besser sehen. Man hat den besseren Überblick, vor allem zur Rutsche. Das gibt es ja auch nur hier bei uns. Und: Man kann da auch mal sitzen! Gerade sonntags, wo wir ja den ganzen Tag hier sind.

Hast Du schon mal einen Schrittzähler dabeigehabt?

Heiko: Nein, aber ich weiß vom Europabad, dass es da manche auf 15km in einer Schicht schaffen. Aber so genau muss ich es nicht wissen.

Ich mache keinen zusätzlichen Sport, aber ich fahre alles mit dem Fahrrad!

Letzte Frage bevor Du wieder ans Becken zurückkannst, wenn eine gute Fee käme... und du hättest drei Wünsche frei, welche wären das?

Heiko: Eine Generalsanierung und zwar komplett mit allen: Bäderbetriebe, Freundeskreis und wir, die hier arbeiten --> alle an einen Tisch. Dann würde es mich reizen, hier eine Perle draus zu machen. Natürlich wäre das auch mit notwendigem Geld verbunden, das haben wir halt so nicht.

Ah ja – und ein besseres Gehalt wäre toll, aber wir sind auch nicht die ärmsten. Ansonsten bin ich jetzt schon glücklich.

Vielen Dank für das Interview.